



GDV

Gesamtverband
der Versicherer

STIMMUNGSBAROMETER

Branchenstim- mung deutlich abgekühlt

ifo-Konjunkturtest der
Versicherungswirtschaft
Sommer 2022

Die heiße Jahreszeit bringt neben starken Hitzewellen eine deutlich abgekühlte Stimmung in der Versicherungswirtschaft mit sich. Die Versicherungsunternehmen bewerten in der Sommerumfrage des ifo-Konjunkturtests ihre aktuelle Geschäftslage deutlich schlechter als noch im Vorquartal. Damit setzt sich der Abwärtstrend aus der Frühjahrsumfrage weiter fort. Der Krieg in der Ukraine, hohe Inflation, Lieferkettenengpässe und starke Unsicherheit trüben die Stimmung deutlich ein. Die Erwartungen für die nächsten sechs Monate fallen auf einen Tiefstwert seit Beginn der Corona-Pandemie. Dies rundet das insgesamt pessimistische Bild der Assekuranz-Branche ab.

Hohe Energie- und Lebensmittelpreise belasten die Wirtschaft spürbar. Dazu kommen angespannte Lieferketten, aufgrund von Chinas restriktiver Zero-Covid-Politik, sowie eingeschränkte Transportmöglichkeiten auf den Wasserwegen. Steigende Zins-Spreads innerhalb des Euroraums und Volatilität an den Aktienmärkten reflektieren die hohe Unsicherheit in der Wirtschaft.

Vor diesem Hintergrund stieg der Anteil an Versicherungsunternehmen, die ihre **aktuelle Geschäftslage** als negativ einschätzen, auf einen höheren Wert als zu Beginn der Corona-Pandemie (28% sehen eine negative Lage im Vergleich zu 23% im 1. Quartal 2020).

Die **Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate** verschlechterten sich in der in den Monaten Juli und August 2022 durchgeführten Umfrage auf den zweittiefsten Wert der Zeitreihe. So sank der Saldo aus positiven und negativen Erwartungen um insgesamt 21,6 Punkte weit unter den Durchschnitt von 13,7.

Geschäftsklima in der Versicherungswirtschaft

Tabelle 1 · Ifo Konjunkturtest: Versicherungswirtschaft insgesamt

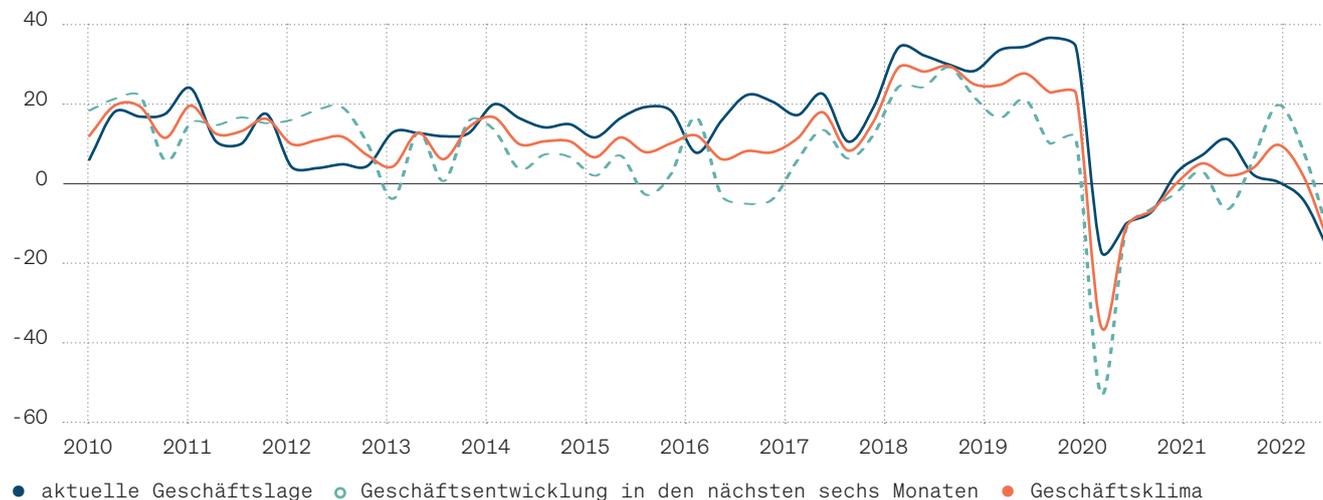
	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert
Geschäftsklima	-14,7	-17,2	+13,6
Geschäftslage	-16,9	-13,1	+14,0
Geschäftserwartungen	-12,5	-21,6	+13,7

Quelle: Ifo-Institut, eigene Berechnungen

In den Umfrageergebnissen dürfte sich unter anderem die Sorge widerspiegeln, dass sich Engpässe in den Lieferketten nicht zeitnah entzerren. Auch die zusätzliche Versorgungsunsicherheit bei Rohstoffen, die mit den gedrosselten russischen Gaslieferungen einhergeht, trägt zur verhaltenen Stimmungslage bei. Nach wie vor wird das Konsumklima der privaten Haushalte durch die hohe Inflation und das angespannte Risikoumfeld belastet.

Versicherungsbranche schaut pessimistisch ins laufende Jahr

Abbildung 1 · Ifo Konjunkturtest Versicherungswirtschaft insgesamt



Quelle: Ifo-Institut, eigene Berechnungen

Lebensversicherung

Die Lebensversicherer schätzten ihre **aktuelle Geschäftslage** in der Sommerumfrage deutlich schlechter ein als im Vorquartal. Eine knappe Mehrheit der Teilnehmer (55 %) bezeichneten ihre Lage nur als befriedigend. Die **Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate** fielen ebenfalls schlechter aus als im Frühling. Der Anteil der Lebensversicherer, die in den nächsten Monaten eine negative Geschäftsentwicklung für wahrscheinlich halten, hat sich im Sommer mit 22 % mehr als vervierfacht (5% im Frühjahr). Nur 1% der befragten Unternehmen ging von einer günstigen Entwicklung aus (im Gegensatz zu 5 % im Vorquartal).

In den Sommermonaten hatte das Geschäftsklima für die Lebensversicherung erneut merklich nachgegeben. Mit einem Wert von -20,5 blieb der Stimmungswert der Lebensversicherer erheblich unter dem langfristigen Durchschnitt von +16,3.

Im Hinblick auf die aktuelle Lage im Neugeschäft zum laufenden Beitrag überwiegt in der Sommerumfrage eine positive Einschätzung. Der Saldo ist daher auch wieder leicht im Plus. In Bezug auf das Neugeschäft

Stimmung in der Lebensversicherung

Tabelle 2 · Ifo Konjunkturtest: Lebensversicherung

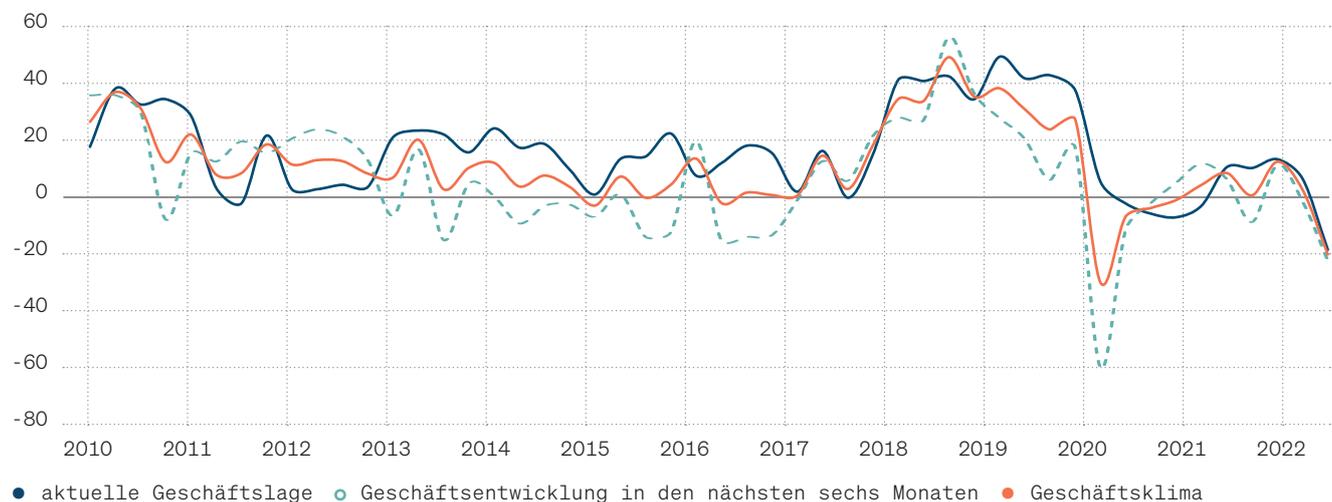
	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert
Geschäftsklima	-20,5	-13,5	+16,3
Kapitalvers.	-49,4	-11,2	-34,4
Klass. Rente	-26,2	-2,3	+12,4
Fondsgeb.	+13,1	-43,2	+23,6
Geschäftslage	-18,8	-25,8	+17,0
Geschäftserwartungen	-22,3	-21,4	+16,6
Neugeschäft			
lfd. Lage	+8,0	+20,7	+11,2
lfd. Erwartung	-14,9	-86,0	+22,2
EB Lage	-27,4	-58,1	+12,4
EB Erwartung	-39,6	-53,3	+4,5

Quelle: Ifo-Institut, eigene Berechnungen Einmalbeiträge (EB)

zum Einmalbeitrag (EB) waren die Einschätzungen der aktuellen Lage jedoch spürbar negativ. Ebenso zeigten sich die Einschätzungen der Lebensversicherer für die Entwicklung des Einmalbeitragsgeschäft sowie der laufenden Beiträge in den kommenden Monaten viel pessimistischer als noch im Frühjahr.

Stimmung im Lebensversicherungsgeschäft deutlich gedämpft

Abbildung 2 · Ifo Konjunkturtest Lebensversicherung



Quelle: Ifo-Institut, eigene Berechnungen

Private Krankenversicherung (PKV)

Der **Klimawert** in der PKV nahm im Sommer auf ein leicht unterdurchschnittliches Niveau ab. So bezeichneten rund 2 % der Teilnehmer ihre aktuelle Geschäftslage als ungünstig und 88 % als befriedigend. Saldiert brach die aktuelle **Geschäftslage** – nach einer Seitwärtsbewegung in den Vorquartalen – stark ein, blieb jedoch überdurchschnittlich hoch. Die **Erwartungshaltung** für die Geschäftsentwicklung in den kommenden Monaten gab leicht nach, verblieb aber auf historisch niedrigem Niveau. 92 % schätzten die Erwartungen unverändert ein.

Mit einem merklichen Abschwung liegt das Geschäftsklima der **Krankenvollversicherung** im Sommer weiterhin über dem langfristigen Mittelwert. Ergebnisse für das **Krankenzusatzversicherungsgeschäft** spiegeln wider, dass die Mehrheit der Unternehmen mit Blick auf die Entwicklung in den kommenden Monaten von einem in etwa gleichbleibenden Entwicklungstrend ausgeht.

Stimmung in der Private Krankenversicherung

Tabelle 3 · Ifo Konjunkturtest: Private Krankenversicherung

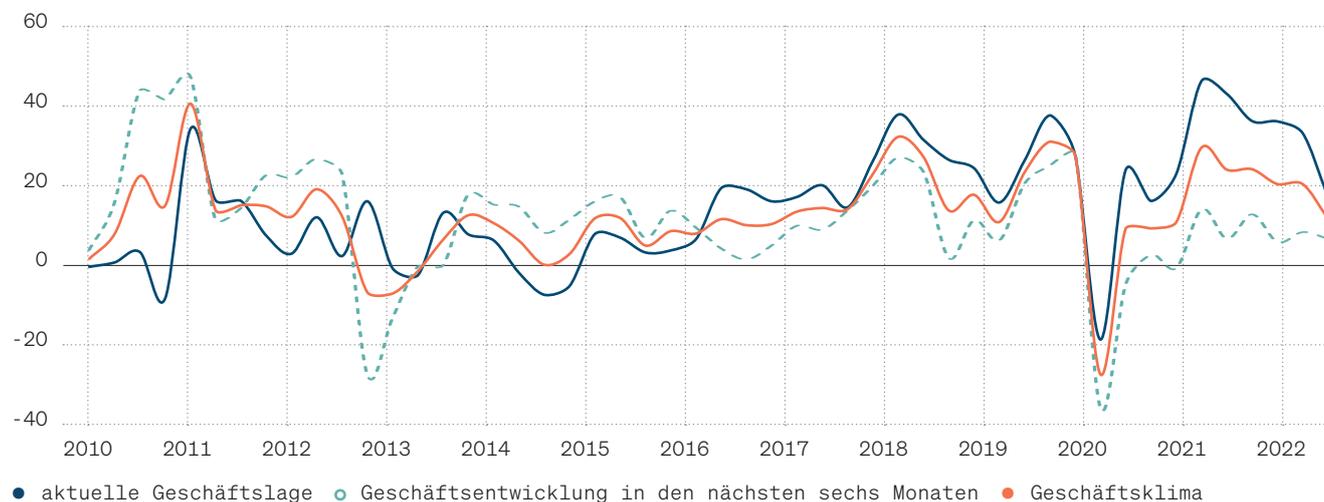
	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert
Geschäftsklima	+11,0	-8,6	+11,9
Vollvers.	+6,5	-14,4	+5,0
Zusatzvers.	+6,9	-15,7	+20,5
Geschäftslage	+16,4	-15,9	+12,9
Geschäftserwartungen	+5,8	-1,7	+11,2
Leistungen Lage	-42,7	-27,2	-28,9
Leistungen Erwartung	-45,6	-11,2	-36,9

Quelle: Ifo-Institut, eigene Berechnungen

Was die **Leistungsentwicklung** in der Privaten Krankenversicherung betrifft, so wird die aktuelle Kostensituation eindeutig schlechter eingeschätzt als im Vorquartal (-42,7 nach -15,5). Zudem gehen die Unternehmen im Hinblick auf die kommenden Monate von weiteren Kostensteigerungen aus.

Lage in der PKV verschlechtert sich

Abbildung 3 · Ifo Konjunkturtest Private Krankenversicherung



Quelle: Ifo-Institut, eigene Berechnungen

Schaden- und Unfallversicherung

In der Schaden- und Unfallversicherung zeichnet sich ein sehr verhaltenes Stimmungsbild ab. Das **Geschäftsklima** der Kompositversicherer ging noch tiefer in den negativen Bereich. Zwar legte die Einschätzung der **aktuellen Lage** leicht zu, aber auch diese bleibt weit hinter dem langfristigen Durchschnitt zurück. So gaben in der Umfrage nur 0,6 % an, dass sich die Rahmenbedingungen im Vergleich zum Vorquartal verbessert hätten.

Bei der **Erwartungshaltung in Bezug auf das zukünftige Geschäft** zeichnet sich ein merklicher Einbruch ab. Nach positiven Entwicklungen in den vergangenen Umfragen, ergibt sich in den Sommermonaten bei den Kompositversicherern ein Stimmungswechsel. Knapp 27 % Unternehmen erwarten eine Verschlechterung der Rahmenbedingungen in den kommenden Monaten. In allen Bereichen erwarten die Unternehmen mehrheitlich Tarifanpassung nach oben.

Im Bereich **Kraftfahrt** verweilen die Stimmungswerte trotz leichter Erholung im negativen Bereich. Die Umfrageteilnehmer schätzten die aktuelle Geschäftslage überwiegend negativ ein. Gleichzeitig hatte sich die Erwartungshaltung für die Entwicklung der kommenden Monate in den Sommermonaten jedoch verbessert.

In der **Unfallversicherung** fiel die Stimmung nach einem Frühjahrserwachen in ein tiefes Sommerloch. Das Klima verzeichnet wieder einen negativen Wert (-12,0 im Vergleich zum Vorquartal). Die Erwartungshaltung bezüglich der Entwicklung in den kommenden Monaten blieb nahezu unverändert (+0,5 im Vergleich zur letzten Umfrage).

Stimmung in der Schaden- und Unfallversicherung

Tabelle 4 · Ifo Konjunkturtest: Schaden- und Unfallversicherung

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert
Geschäftsklima	-22,0	-15,8	+10,6
Kraftfahrt	-52,5	+3,5	+5,1
Private Sach	-14,4	-8,8	+12,7
Nicht Private Sach	-13,5	-13,2	+3,3
Haftpflicht	+17,2	-9,6	+14,7
Unfall	-9,7	-12,0	+11,0
Rechtsschutz	-0,1	-9,6	+6,2
Geschäftslage	-30,7	+2,8	+10,6
Geschäftserwartungen	-12,9	-38,6	+11,0
Schaden Lage	-58,2	+10,8	+3,3
Schaden Erwartung	+49,6	-8,3	+4,2

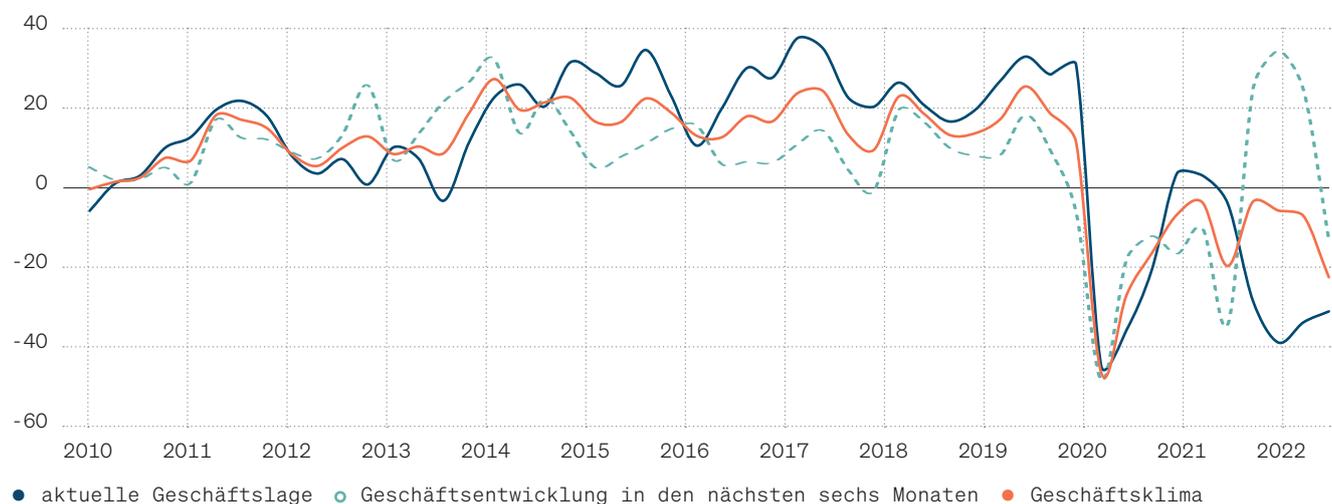
Quelle: Ifo-Institut, eigene Berechnungen

In der **Privaten Sachversicherung** rutschte der Stimmungswert noch tiefer in den negativen Bereich und bleibt damit weiterhin unter dem langjährigen Durchschnitt. Derselbe Trend ist in der **Nicht-Privaten Sachversicherung** zu beobachten. Hier nahm das Geschäftsklima auf einen Wert von -13,5 (nach -0,3 im Frühling) ab.

In der **Haftpflichtversicherung** trübte sich die Stimmung ebenfalls ein. Der Klimawert nahm in der Sommerumfrage 2022 ab, lag aber immer noch über dem langfristigen Mittelwert. Auch in der **Rechtsschutzversicherung** gab die Stimmung deutlich nach.

Erwartungseinschätzung der Kompositversicherer auf Talfahrt

Abbildung 4 · Ifo Konjunkturtest Schaden- und Unfallversicherung



Quelle: Ifo-Institut, eigene Berechnungen



Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
Wilhelmstraße 43 / 43 G, 10117 Berlin
Tel. 030 2020-5000 · Fax 030 2020-6000
www.gdv.de, berlin@gdv.de

Verantwortlich
Dr. Paul Berenberg-Gossler
Leiter Volkswirtschaft und Finanzmärkte

Autoren
Dr. Martin Altemeyer-Bartscher,
Lucas Brauner